

Saubere Luft: mehr als angenehm

Öffne dein Fenster. Was atmest du ein? Hoffentlich viel frische, saubere Luft! Das ist nicht nur angenehm, sondern wichtig für unsere Gesundheit. Feinstaub, wie er beim Verbrennen von Kohle und Öl entsteht, belastet unsere Atemwege und Blutgefäße und kann krank machen. Laut WHO sterben jedes Jahr einige Millionen Menschen vorzeitig an Luftverschmutzung.



Kernkraft kann die Luftqualität entscheidend verbessern, denn ein Kernkraftwerk stößt im laufenden Betrieb praktisch keine Emissionen aus. Seit Beginn ihrer friedlichen Nutzung hat die Kernkraft etwa 1,8 Millionen vorzeitige Todesfälle verhindert, indem sie die Luftqualität verbessert hat. Das haben Wissenschaftler der NASA errechnet.

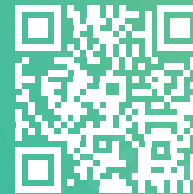
Kernkraft gewinnt – mit dir!

Die Nuklearia ist ein menschen- und naturfreundlicher Verein, der dir zuverlässige Informationen über die Kernenergie liefert: Sie ist unsere beste Option, Natur und Klima zu schützen und gleichzeitig unseren Wohlstand zu erhalten. Wir setzen uns ein für eine Welt, in der zukünftige Generationen ein gutes Leben führen können – mit einer Energiequelle, die so naturfreundlich und sicher ist wie keine zweite.

Unser Ansatz ist wissenschafts- und faktenbasiert, unsere Vision humanistisch: erschwingliche und saubere Energie für alle, die immer da ist, wenn man sie benötigt.

Um rechtzeitig von unseren Aktionen zu erfahren, abonniere unseren Newsletter (QR-Code unten) oder schaue auf unserer Website vorbei. Wir freuen uns auf dich!

Nuklearia e. V.
Bergstraße 14
44339 Dortmund
nuklearia.de



Kernkraft rettet Leben!



Kernkraft hat 1,8 Millionen Menschenleben gerettet und heizt Wohnungen trotz Putin.

Niedrige Energiepreise: überlebenswichtig

Schaut man sich die europäischen Energiepreise im Winter 2022/23 an – der Winter, nachdem der Ukraine-Krieg begann –, dann fällt auf: **Die europäischen Länder mit den höchsten Energiekosten erlitten die höchste Übersterblichkeit** – es gab dort mehr Todesfälle als im gleichen Zeitraum der vergangenen Jahre.

Das liegt auch daran, dass hohe Kosten viele Menschen davon abhielten, ihre Wohnungen richtig zu heizen. Dadurch stieg das Risiko für Atemwegsinfekte und Gefäßerkrankungen, die für ältere Menschen oft tödlich enden. Die **britische Zeitung The Economist kam zum Schluss, dass die hohen Energiepreise in ganz Europa etwa 68.000 zusätzliche Todesopfer gefordert haben** (Abbildung rechts) – das sind mehr, als im Untersuchungszeitraum an Covid verstarben! Auch Japan erlebte nach dem Unfall von Fukushima einen ähnlichen Effekt: Der Wechsel von Atomkraft zu fossilen Brennstoffen verteuerte den japanischen Strom um bis zu 38 %. Viele Menschen waren deshalb gezwungen, Energie zu sparen, und heizten weniger. Auch hier stellte eine Studie für die untersuchten Jahre 2012 bis 2014 mehrere tausend zusätzliche Todesfälle fest.

Kernkraft kann wesentlich dazu beitragen, dass Energie günstig ist: In Frankreich, das einen Großteil seines Stroms aus Kernkraft bezieht, zahlten Verbraucher auch im Krisenwinter 2022/23 nur gut halb so viel für Strom wie ihre deutschen Nachbarn. Entsprechend weniger zusätzliche Todesfälle gab es dort, wie die Grafik zeigt.

Außerdem senkt Kernkraft die Abhängigkeit von Öl- oder Gaslieferanten, denn Uran gibt es überall auf der Welt.

Und das Wichtigste: **Keine Energiequelle stellt günstiger Strom bereit als ein abbezahltes Kernkraftwerk!**



Dort, wo die Energiepreise im Winter 2022/23 besonders hoch waren, war auch die Übersterblichkeit am höchsten (Größe der Punkte = Gesamtbevölkerung). Quelle: The Economist